

Pax decet alma hominem gaudet fera
bellua bello. Palingen.

Nihil est vita hominum ad felicitatem
comparandum utilicesquam leges, ju-
stitia & Pax. Liv.

Sonnet.



Er Krieg der ist vorbey und Halyo-
nens Zeit/

Läst sich an diesem Tag im kalten Nor-
den sehen/

Den Janus Tempel sieht man zuge-
schlossen stehen;

Weil unser FRIDERICH von Sorgen uns
befreyt/

Und nun von uns vertreibt des Krieges-Bitterkeit/

Man kan in guter Ruh in seinem Hause gehen/

Man muß den Höchsten noch umb seine Hülffe flehen/

Daß da mit Frieden uns heut FRIDERICH
erfreut/

Der Friede ebenfalls stets mög beständig bleiben/

Daß Elefant und Löw stets gute Freunde seynd/

Und Nordens Könige in Frieden sind vereint/

Daß man in langer Zeit von keinen Krieg mag schreiben

Der Friederiche Land sey stets an Frieden
reich

Das ganze Norden sey Irenens Tempel gleich.